

Heinkel-Nostalgie auf Hasselburg

Hasselburg – „Eine Heinkel zu fahren, ist einfach ein Lebensgefühl“, schwärmt Roland Simon. Der Rentner hat sich mit dem legendären Motorroller ein Stück seiner Jugendbewahrt. „Ich hatte einen als Lehrling und habe mir jetzt auch wieder einen geholt“, erzählt er. „Jährlich lege ich rund 2 500 Kilometer mit ihm zurück.“

Gestern traf sich der Kieler mit rund 40 Gleichgesinnten, die ihre Maschinen aus den 50er-Jahren und einem Kabinenroller mit nach Ostholstein gebracht hatten, erstmals auf Gut Hasselburg. Zuvor hatten sich die Heinkel-Freunde stets in Neustadt zum Fred-Schäfer-Gedächtnistreffen versammelt.

Fred Schäfer hatte gemeinsam mit seiner Familie alle zwei Jahre ein Regionaltreffen in Neustadt organisiert. Seit seinem Tod hält sei-



40 Heinkelfreunde aus Norddeutschland trafen sich auf dem Gut Hasselburg.

Foto: Jens Seemann

ne Frau die Tradition am Leben.

Wie belastbar die Tourist-Roller heute noch sind, weiß Uwe Schäfer aus Lübeck zu berichten: „Im ver-

gangenen Jahr bin ich innerhalb von vier Wochen bis nach Irland und wieder zurück gefahren. Das waren 5 700 Kilometer.“ jes

Lübecker Nachrichten vom 24.08.2014